

Die Schweiz in Zahlen

Autor(en): **Christen, K.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **31 (1944)**

Heft 19

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-537016>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

nungen. Wir wissen, dass am Anfang in guten Treuen eine zu konstruktive Schrift gelehrt wurde und dass das Entwicklungsverfahren nicht mit der Schwierigkeit gerechnet hatte, eine angewöhnte Form oder Bewegung zu ändern. Dass die Reformen diese Mängel erkannt haben und gewillt sind, aus den Erfahrungen zu lernen, darf man ihnen als gutes Recht gelten lassen.

Wir gestatten uns hier noch ein Zitat einzuflechten, das von einem Genfer Lehrer und Anhänger der neuen Schrift stammt. Es beleuchtet das ganze Problem noch von einer andern Seite und lautet:

« Nous avons le devoir comme éducateurs professionnels de défendre des idées pédagogiques que nous considérons comme justes contre la tradition et la routine des gens qui ne sont pas des professionnels de l'enseignement. Nous serions fort mal reçus si nous prétendions criti-

quer les méthodes commerciales modernes parce que nous sommes habituée à celles qui les ont précédées. »

Unbestreitbar hat die Schriftreform die breite Öffentlichkeit aufgerüttelt, man befasst sich wieder lebhaft mit Schriftfragen. Die Impulse, die geweckt wurden, sind den Reformern zu verdanken, sie werden mithelfen, das begonnene Werk zu vollenden. Wir sind bereit, unsern Teil beizutragen und wir erwarten die Mithilfe aller Gutgesinnten. Nicht rückwärts soll das Rad gedreht werden, sondern vorwärts! Nicht Abbruch des Werkes ist unsere Losung, sondern Ausbau!

Zofingen, im Januar 1945.

Werkgemeinschaft für Schriftenerneuerung
in der Schweiz:

Der Präsident:

Eugen Kuhn, Lehrer.

Volksschule

Die Schweiz in Zahlen

Länge der Schweizergrenzen:

Grenzland	Grenzlänge in Km.		Verteilung der Landesgrenzen auf die Kantone in Km.
	ohne Enklaven	mit Enklaven	
Deutschland . .	508,1	532,1	Graubünden 122,8; St. Gallen 46,4; Thurgau 64,5; Schaffhausen 129,8 (dazu 24,3 für die Enklaven Büsingen und Wiechs); Zürich 42,0; Aargau 72,4; Baselland 8,0 und Baselstadt 22,2.
Frankreich . . .	573,3	—	Baselstadt 5,2; Baselland 17,0; Solothurn 19,7; Bern 128,5; Neuenburg 61,5; Waadt 146,1; Genf 104,4 und Wallis 90,9.
Italien	733,2	740,3	Wallis 201,4; Tessin 200,7 (dazu 7,1 für Enklave von Campione); Graubünden 331,1.
Liechtenstein .	39,9	=	Graubünden 12,0; St. Gallen 27,9.
Total	1854,5	1885,9	

Die Schweiz macht 1 : 12,440. Teil der Erdoberfläche, oder den 1 : 250. Teil von Europa aus; sie liegt innert dem 47° 48' und 45° 49' nördlichen Breitengrad und dem 5° 57' und 10° 29' östlichen Längengrad.

Grösste Breite von Oberbargen (Schaffh.) bis Chiasso (Tessin) = 221 km;

Grösste Länge von der Mündung des Nant de Vosogne (Genf) bis Piz Chavalatsch (Münstertal, Grb.) = 348 km.

Mit ihrer mittleren Höhe von 1350 m bildet die Schweiz das höchstgelegene Land Europas.

Höchster Punkt: Dufourspitze des Monte Rosa (Wallis) = 4634 m.

Höchstgelegenes Dorf: Juf im Aversertal (Grb.) = 2126 m.

Tiefster Punkt; Ufer des Langensees (Tessin) = 193 m.

Tiefstgelegenes Dorf: Magadino (Tessin) = 203 m.

Höchste Eisenbahnstation: Jungfrauoch 3457 m

Jura: 4600 km² oder 11 % des Areals der Schweiz; 200 km lang; höchster Berg Mont Tendre 1683 m.

Mittelland: 12,800 km² oder 31 % des Areals der Schweiz; 225 km lang; höchster Berg Pfeiffe (Bern) 1669 m.

Alpen: 23,900 km² oder 58 % des Areals der Schweiz; 250 km lang; höchster Berg Dufourspitze (Wallis) 4638 m.

Gletscher: über 1000; 2038 km² oder 5 % des Areals der Schweiz; Berner Alpen 705 km²; Glarner Alpen 105 km²; Walliser Alpen 826 km²; Bündner Alpen 402 km².

Flüsse: Stromgebiet des Rheins 28,900 km²; Länge bis Basel 375 km (Aare 17,600 km²; Länge 295 km)

Stromgebiet der Rhone 7,800 km²; Länge bis La Plaine (Genf) 264 km

Stromgebiet des Po (Tessin) 2,500 km²; Länge des Tessin 91 km

Stromgebiet der Donau (Inn) 1,720 km²; Länge des Inn 104 km

Seen: Nach „Früh“ bestehen in der Schweiz 1484 Seen und Seelein, wovon auf den Jura 14, auf das Mittelland 112 und ins Alpengebiet 1358 entfallen; 42 Seen weisen eine Fläche von mehr als 1 km² auf. Gesamtfläche der Seen ca. 2100 km² oder 5 % des Areals der Schweiz.

Witterung und Klima

Stationen	Höhe ü. M.	Jahresmittel		Niederschläge mm	Sonnenschein Stunden	Tage mit					
		Luftdruck	Temperatur			Niederschlag		Gewitter	Nebel	hellem Wetter	trübem Wetter
						Total	Davon Schnee				
Zürich	493	718	8,3	1008	1611	161	42	13	18	32	169
Basel	318	733	8,5	693	1600	150	26	12	29	50	164
Bern	572	711	7,6	799	1622	146	32	5	45	38	171
Neuenburg	487	719	8,5	854	1587	151	27	5	22	56	169
Genf	405	726	9,4	732	2017	140	14	18	18	69	141
Lausanne	553	713	8,7	991	1931	153	24	11	15	70	117
Montreux	412	725	9,4	1040	1676	142	16	—	3	75	95
Sitten	549	713	9,3	434	2017	103	23	5	9	84	84
Luzern	498	718	8,3	1088	1484	170	39	8	86	33	166
St. Gallen	679	702	6,4	1153	—	176	55	8	27	38	160
Chur	633	706	7,7	658	—	126	32	5	8	53	131
Davos	1561	630	2,4	861	1641	155	88	5	9	38	151
Rigi	1787	613	1,6	2014	—	179	117	1	146	57	143
Lugano	276	736	11,0	1814	2082	132	11	23	6	88	111

Alter (1930)

0—14	Jahre	=	998,391	Personen
15—19	„	=	363,122	„
20—39	„	=	1,336,970	„
40—59	„	=	931,395	„
60—79	„	=	407,690	„
80 und mehr Jahre	=		28,832	„

Schweizer im Ausland (1940)

in Deutschland	52,500
in Frankreich	80,000
in Italien	16,600
im übrigen Europa	32,100
in Asien	3,300
in Australien	1,900
in Afrika	8,400
in Amerika	71,600
Ausgewanderte	266,400

Von den 355,522 Ausländern in der Schweiz sind
 156,570 männlich und 198,552 weiblich,
 davon 154,656 Deutsche
 127,093 Italiener
 37,303 Franzosen und
 6,669 aus den übrigen Staaten

1880	=	211,035	Ausländer
1910	=	552,011	„
1920	=	402,385	„
1930	=	355,522	„

Einbürgerungen (1941) = 3362, davon 2133 Deutsche.

Erwerbende nach Erwerbsklassen

	1888	1900	1910	1920	1930
Urproduktion	491,743	487,093	483,127	488,636	420,818
Industrie und Handwerk	540,361	694,564	811,141	821,406	867,037
Handel, Banken, Versicherung	59,730	84,013	116,750	146,209	190,213
Gastgewerbe	32,563	56,854	78,159	74,351	94,321
Verkehr	35,427	61,082	84,734	91,297	84,998
Oeffentliche Verwaltung und freie Berufe	50,653	63,484	81,717	95,800	102,394
Hauswirtschaft, Tagelöhner, Anstalten	94,357	108,157	127,567	154,026	182,845
Berufstätige Total	1,304,834	1,555,247	1,783,195	1,871,725	1,942,626
Rentner und unbekannt Erwerbende	48,701	44,052	65,841	73,206	111,670
	1882	1911	1929	1938	
Fabriken	2642	7785	8386	8334	
Fabrikarbeiter	134,862	328,841	409,083	352,826	

	Schweiz	Zürich	Bern	Luzern	Uri	Schwyz	Obwalden	Nidwalden
Eintritt in den Bund	—	1351	1353	1332	1291	1291	1291	1291
Bezirke (Aemter)	—	11	30	5	1	6	1	1
Gemeinden	3,107	171	496	107	20	30	7	11
Areal in km²	41,295	1,729	6,883	1,492	1074	908	493	275
Wirtschaftl. unbenützte Flächen in km²	9,312	166	1,297	133	508	193	70	64
Landwirtschaftl. benützte Flächen in km²	31,983	1,563	5,586	1,359	566	715	423	211
Davon Wald in km²	9,825	480	1,829	355	179	197	171	69
Wohnbevölkerung (1941)	4,265,703	674,505	728,916	206,608	27,302	66,555	20,340	17,348
Einwohner auf 1 km² (1941)	103	390	106	138	25	73	41	63
Geschlecht* — männlich (1930)	1,958,349	294,225	338,428	93,989	11,654	31,002	9,970	7,538
Geschlecht* — weiblich (1930)	2,108,051	323,481	350,346	95,402	11,314	31,335	9,431	7,517
Bewohnte Häuser (1941)	604,716	81,934	105,603	22,794	3,551	9,121	3,152	2,241
Haushaltungen (1941)	1,146,101	191,420	190,267	45,673	5,737	15,030	4,346	3,702
Eheschliessungen (1941)	36,130	6,479	6,411	1,509	237	487	141	151
Geburten (1941)	71,926	10,470	12,587	4,295	587	1,337	427	373
Todesfälle (1941)	47,336	6,888	7,937	2,157	260	773	235	173
Sprachen* Deutsch (1930)	2,924,313	585,501	575,427	183,746	22,249	60,571	18,819	14,778
Französisch (1930)	831,097	9,350	105,885	1,531	62	271	65	61
Italienisch (1930)	242,034	17,192	5,441	3,495	594	1,261	468	191
Romanisch (1930)	44,158	1,716	330	208	59	120	20	14
Andere (1930)	24,798	3,947	1,691	411	4	114	29	11
Konfessionen* Protestanten (1930)	2,330,303	458,307	592,236	23,802	1,251	3,395	761	435
Katholiken (1930)	1,666,350	141,568	90,396	163,812	21,674	58,849	18,617	14,589
Israeliten (1930)	17,973	6,081	1,493	501	2	11	2	6
Andere oder ohne Konfession (1930)	51,774	11,750	4,649	1,276	41	82	21	25
Ausländer in der Schweiz* (1930)	355,522	65,547	19,558	8,951	1,035	3,250	1,038	623

Bundesbehörden

a) Bundesversammlung	{ Nationalrat	194	31	33	9	1	3	1	1
	{ Ständerat	44	2	2	2	2	2	1	1
b) Bundesrat		7	—	—	—	—	—	—	—
c) Bundesgericht		26	—	—	—	—	—	—	—

Kantonale Behörden

a) Volksvertretung		—	e) 180	d) 194	d) 167	f) 49	e) 103	e) 34	f) 58
b) Regierung		—	g) 7	g) 9	g) 7	g) 7	g) 7	g) 7	g) 11
c) Kantonales Gericht		—	l) 22	l) 19	l) 10	l) 7	m) 9	l) 7	l) 9

Stimmberechtigte (1941) 1,261,361

Gewerbliche Betriebe (1939) 244,429

Beschäftigte (1939) 1,429,674

Gastgewerbebetriebe (1939) 30,473

Beschäftigte (1939) 134,318

Kraftwerke (1941) 207

Spitzenleistungen in kW 1,951,000

Primarschüler (1940/41) 452,506

Lehrkräfte (1940/41) 13,583

Sekundar- und Mittelschüler (1940/41) 73,634

Lehrkräfte (1940/41) 2,843

194	31	33	9	1	3	1	1
44	2	2	2	2	2	1	1
7	—	—	—	—	—	—	—
26	—	—	—	—	—	—	—
—	e) 180	d) 194	d) 167	f) 49	e) 103	e) 34	f) 58
—	g) 7	g) 9	g) 7	g) 7	g) 7	g) 7	g) 11
—	l) 22	l) 19	l) 10	l) 7	m) 9	l) 7	l) 9
1,261,361	209,513	222,113	60,319	7,764	18,436	5,707	4,893
244,429	39,196	40,712	10,383	1,142	4,008	1,121	1,012
1,429,674	249,639	199,855	48,077	6,298	16,269	4,031	4,087
30,473	4,358	3,707	817	256	756	153	135
134,318	21,501	19,929	5,622	1,272	2,971	1,046	1,006
207	6	23	2	8	4	4	3
1,951,000	46,250	217,300	4,200	64,750	199,700	62,750	4,000
452,506	56,943	85,294	23,978	3,466	8,699	2,645	2,142
13,583	1,559	2,835	560	103	207	70	61
73,634	12,921	15,082	4,086	385	593	181	143
2,843	453	637	134	13	24	4	5

* Die Ergebnisse der Volkszählung 1941 sind erst auf Ende 1945 zu erwarten.

- a) Gesetzgebende Behörden b) Vollziehende Behörden
- c) oberste richterliche Behörden d) Grosser Rat
- e) Kantonsrat f) Landrat g) Regierungsrat
- h) Standeskommission i) Staatsrat k) Kleiner Rat
- l) Obergericht m) Kantonsgericht
- n) Appellationsgericht.

	Glarus	Zug	Freiburg	Solothurn	Basel-Stadt	Basel-Land	Schaffhausen	Appenzell A. Rh.	Appenzell I. Rh.
Eintritt in den Bund	1352	1352	1481	1481	1501	1501	1501	1513	1513
Bezirke (Aemter)	1	1	7	10	2	4	6	3	1
Gemeinden	29	11	284	132	3	74	36	20	6
Areal in km²	684	240	1,671	791	37	427	298	242	172
Wirtschaftl. unbenützte Flächen in km²	189	39	205	26	14	18	14	10	22
Landwirtschaftl. benützte Flächen in km²	495	201	1,466	765	23	409	284	232	150
Davon Wald in km²	106	53	332	297	4	150	120	60	37
Wohnbevölkerung (1941)	34,771	36,643	152,053	154,944	169,961	94,459	53,772	44,756	13,383
Einwohner auf 1 km² (1941)	51	153	91	196	4,594	221	180	184	78
Geschlecht* — männlich (1930)	16,816	16,611	71,923	70,396	69,711	45,000	24,824	22,982	6,653
Geschlecht* — weiblich (1930)	18,837	17,784	71,307	73,802	85,319	47,541	26,363	25,995	7,335
Bewohnte Häuser (1941)	7,506	4,502	21,477	22,311	18,423	16,046	8,785	9,432	2,393
Haushaltungen (1941)	10,052	8,140	31,409	39,199	55,393	25,398	15,162	13,723	3,157
Eheschliessungen (1941)	281	279	1,028	1,383	1,755	827	527	320	77
Geburten (1941)	566	706	3,298	2,929	2,394	1,504	978	618	263
Todesfälle (1941)	429	365	1,768	1,523	1,803	943	573	632	191
Sprachen* Deutsch (1930)	33,440	32,897	45,986	138,297	145,033	89,199	49,309	48,405	13,944
Französisch (1930)	96	294	95,599	2,975	5,239	1,561	398	110	4
Italienisch (1930)	1,951	1001	1,076	2,536	3,506	1,531	1,267	336	31
Romanisch (1930)	126	87	58	99	235	63	60	55	6
Anderer (1930)	40	116	511	291	1,017	187	153	71	3
Konfessionen* Protestanten (1930)	24,216	5,015	19,204	55,688	97,681	69,414	39,675	42,812	621
Katholiken (1930)	11,379	29,211	123,681	86,960	48,889	21,923	10,889	5,942	13,358
Israeliten (1930)	3	46	113	155	2,570	191	57	64	3
Anderer oder ohne Konfession (1930)	55	123	232	1,395	5,890	1,013	566	159	6
Ausländer in der Schweiz* (1930)	3,239	2,681	4,260	6,901	29,735	8,995	6,735	2,087	312

Bundesbehörden

a) Bundesversammlung	Nationalrat	2	2	7	7	8	4	2	2	1
		Ständerat	2	2	2	2	1	1	2	1
b) Bundesrat			—	—	—	—	—	—	—	—
c) Bundesgericht		—	—	—	—	—	—	—	—	—

Kantonale Behörden

a) Volksvertretung	f) 74	e) 78	d) 118	e) 146	d) 130	f) 80	d) 76	e) 56	d) 54
b) Regierung	g) 7	g) 7	i) 7	g) 5	g) 7	g) 5	g) 5	g) 7	h) 9
c) Kantonales Gericht	l) 7	m) 5	m) 7	l) 7	n) 6	l) 7	l) 5	l) 11	m) 13

Stimmberechtigte (1941) 10,271 10,436 42,914 46,378 52,615 27,988 15,998 13,825 3,422

Gewerbliche Betriebe (1939) 2,322 1,924 6,906 7,916 9,637 4,632 2,960 3,759 945

Beschäftigte (1939) 12,994 11,137 24,461 57,917 73,518 25,487 20,408 13,656 2,534

Gastgewerbebetriebe (1939) 375 258 590 946 715 586 456 692 147

Beschäftigte 1,184 1,248 2,724 3,340 4,826 1,960 1,452 2,064 536

Kraftwerke (1941) 9 2 8 3 — 2 4 1 1

Spitzenleistungen in kW 72,600 2,700 46,800 49,950 — 22,050 6,400 500 300

Primarschüler (1940/41) 3,849 4,022 24,581 18,302 7,554 9,402 5,122 4,701 1,950

Lehrkräfte (1940/41) 112 108 633 482 181 259 160 127 46

Sekundar- und Mittelschüler (1940/41) 676 516 1,435 2,831 6,373 1,790 1,427 766 173

Lehrkräfte (1940/41) 31 24 77 105 196 67 60 25 2

* Die Ergebnisse der Volkszählung 1941 sind erst auf Ende 1945 zu erwarten.

- a) Gesetzgebende Behörden b) Vollziehende Behörden
c) oberste richterliche Behörden d) Grosser Rat
e) Kantonsrat f) Landrat g) Regierungsrat
h) Standeskommission i) Staatsrat k) Kleiner Rat
l) Obergericht m) Kantonsgericht
n) Appellationsgericht.

	St. Gallen	Graubünden	Aargau	Thurgau	Tessin	Waadt	Wallis	Neuenburg	Genf
Eintritt in den Bund	1803	1803	1803	1803	1803	1803	1815	1815	1815
Bezirke (Aemter)	14	14	11	8	8	19	13	6	3
Gemeinden	91	221	233	203	257	388	170	62	45
Areal in km²	2,013	7,113	1,403	1,006	2,813	3,209	5,235	799	282
Wirtschaftl. unbenützte Flächen in km²	235	2,168	75	180	731	481	2,309	107	52
Landwirtschaftl. benützte Flächen in km²	1,778	4,945	1328	826	2,082	2,728	2,926	692	230
Davon Wald in km ²	455	1,560	474	192	730	877	826	240	25
Wohnbevölkerung (1941)	286,201	128,247	270,463	138,122	161,882	343,398	148,319	117,900	174,855
Einwohner auf 1 km² (1941)	142	18	193	137	58	107	28	147	620
Geschlecht* — männlich (1930)	134,116	61,485	126,990	66,454	74,367	159,620	68,941	57,421	77,233
Geschlecht* — weiblich (1930)	152,246	64,855	132,654	69,609	84,856	172,233	67,453	66,903	94,133
Bewohnte Häuser (1941)	44,165	20,883	44,575	23,927	30,823	48,285	21,747	14,390	16,650
Haushaltungen (1941)	74,994	30,754	67,669	35,822	46,517	99,797	34,487	37,104	61,149
Eheschliessungen (1941)	2,179	878	2,190	1,121	1,014	3,084	1,135	1,063	1,574
Geburten (1941)	5,152	2,365	4,997	2,339	2,401	4,700	3,267	1,486	1,887
Todesfälle (1941)	3,434	1,490	2,764	1,643	1,772	4,102	1,767	1,495	2,219
Sprachen* Deutsch (1930)	279,230	67,859	253,809	132,448	11,662	37,968	44,275	15,248	24,213
Französisch (1930)	993	684	1,983	578	1,278	276,313	88,498	105,516	131,753
Italienisch (1930)	4,989	17,687	3,237	2,687	145,347	9,954	3,269	2,888	10,099
Romanisch (1930)	610	39,028	207	148	264	252	73	105	215
Andere (1930)	540	1,082	408	202	672	7,366	279	567	5,086
Konfessionen* Protestanten (1930)	114,146	64,773	148,475	90,634	8,145	272,225	4,662	103,751	88,979
Katholiken (1930)	169,852	60,669	109,019	44,584	145,892	53,522	130,801	18,201	72,073
Israeliten (1930)	702	238	637	142	239	1,630	48	694	2,345
Andere oder ohne Konfession (1930)	1,662	660	1513	703	4,947	4,476	883	1,678	7,969
Ausländer in der Schweiz* (1930)	26,622	15,575	13,385	14,303	33,127	32,062	6,495	8,118	40,888

Bundesbehörden

a) Bundesversammlung	{ Nationalrat	13	6	12	6	7	16	7	5	8
	{ Ständerat	2	2	2	2	2	2	2	2	2
b) Bundesrat		—	—	—	—	—	—	—	—	—
c) Bundesgericht		—	—	—	—	—	—	—	—	—

Kantonale Behörden

a) Volksvertretung	d) 178	d) 98	d) 186	d) 116	d) 66	d) 217	d) 119	d) 99	d) 100
b) Regierung	g) 7	k) 5	g) 5	g) 5	i) 5	i) 7	i) 5	i) 5	i) 7
c) Kantonales Gericht	m) 11	m) 5	l) 9	l) 7	n) 7	m) 11	m) 5	m) 5	n) 6

Stimmberechtigte (1941) 78,075 34,581 78,070 40,408 43,664 104,215 41,697 36,907 51,152

Gewerbliche Betriebe (1939) 18,517 8,332 13,902 9,223 10,719 19,731 5,668 7,036 12,726

Beschäftigte (1939) 89,227 33,975 84,332 43,809 46,082 91,544 24,699 38,756 62,627

Gastgewerbebetriebe (1939) 2,540 1,830 1,492 1,542 2,318 2,330 1,268 706 1,500

Beschäftigte (1939) 8,712 9,591 5,509 4,185 7,733 11,718 5,949 2,508 5,732

Kraftwerke (1941) 15 25 18 2 13 14 32 5 3

Spitzenleistungen in kW 23,000 182,500 235,950 1,200 143,650 48,200 466,600 7,650 42,100

Primarschüler (1940/41) 31,505 15,593 31,244 15,533 16,047 33,442 24,890 10,726 10,876

Lehrkräfte (1940/41) 790 610 822 398 637 1,178 797 401 447

Sekundar- und Mittelschüler (1940/41) 4,676 2,048 7,697 2,359 1,015 3,656 429 863 1,513

Lehrkräfte (1940/41) 179 99 227 90 57 202 50 82 80

* Die Ergebnisse der Volkszählung 1941 sind erst auf Ende 1945 zu erwarten.

- a) Gesetzgebende Behörden b) Vollziehende Behörden
 c) oberste richterliche Behörden d) Grosser Rat
 e) Kantonsrat f) Landrat g) Regierungsrat
 h) Standeskommission i) Staatsrat k) Kleiner Rat
 l) Obergericht m) Kantonsgericht
 n) Appellationsgericht.

Personalbestand der Eidgenossenschaft

Jahr	Zentral- verwaltung	Zoll	Post	Telegraph Telephon	S. B. B.	Total
1849	80	409	2341	—	—	2830
1875	807	755	5148	1061	—	7771
1900	3718	1742	10,157	3762	24,452	43,831
1913	5799	2398	16,758	4230	37,683	66,868
1920	7935	3052	16,961	7040	39,410	74,398
1938	10,570	3938	16,043	4768	27,631	62,950
1940	18,644	4194	16,304	4948	27,610	71,700

Landwirtschaft. Anbauflächen (1941)

Getreide	174,048 ha	Gemüse	12,035 ha
Kartoffeln	59,541 ha	Tabak	666 ha
Zuckerrüben	3,415 ha	Reben	11,344 ha

Milcherzeugung	in 1000 q		
	1930	1939	1941
Ertrag	26,110	28,430	26,210
Verwendung zur Aufzucht	5,500	5,000	4,000
Verwendung zum Konsum	11,200	10,100	10,700
Verwendung zur technischen Verarbeitung	9,500	13,400	11,500

Nutztiere (1942)	Bestand	Schlachtungen
Rindvieh	1,492,862	754,156
Pferde	144,375	8,367
Schweine	670,115	434,892
Ziegen	207,359	36,890
Schafe	195,549	59,827

Fleischgewicht der geschlachteten Tiere 146,506 Tonnen.

Nutzgeflügel

Jahre	Besitzer	Hühner	Gänse und Enten
1918	251,752	2,386,378	18,558
1936	253,026	5,544,148	50,197
1941	234,070	3,747,922	28,296

(Schluss folgt.)

Zusammengestellt von K. Christen in Ringgenberg (Brienzersee)